



Ein Großteil der aktuellen Belegschaft der Firma Gmeiner Papierhülsen.

90 Jahre Fidel Gmeiner

Das Familienunternehmen Gmeiner wird mittlerweile in vierter Generation geführt und ist international erfolgreich tätig.



Betriebsausflug auf die Faschina, 1950.

Der Name ist in der Region wohlbekannt: Das Unternehmen Gmeiner Papierhülsen wurde 1925 vom Namensgeber Fidel Gmeiner in Wolfurt gegründet. Auf ca. 8000 m² Betriebsfläche befinden sich die Produktion und die Verwaltung. Zwei Häuser mit 15 Betriebswohnungen sind in unmittelbarer Nähe. Bei Gmeiner werden u. a. sogenannte Wickelkerne hergestellt. Egal ob Folien, Klebebänder, Etiketten, Papier, Stoff, Bauvlies, Teppiche oder andere bahnförmige Materialien um einen Kartonkern gewickelt werden: dieser stammt – ob dünn, dick, groß oder klein – von den Wolfurter Spezialisten. Wer morgens seine Alu- und Frischhaltefolie zur Verpackung der Jause verwendet, hat im Kern ein klassisches Produkt in der Hand, das auch Gmeiner herstellt.

Erfolgreiches Familienunternehmen

Einst startete die Produktion mit der Erzeugung von Kartonschachteln zum Verpacken von Taschentüchern. Bald wurden zylindrische und konische Papierhülsen für die Textilindustrie hergestellt. Heute produziert das Unternehmen als einziger mitteleuropäischer Hülsenhersteller unter einem Dach so-

wohl Spiralhülsen und -rohre als auch Parallelhülsen, Zylinderhülsen und konische Papierhülsen. Seit bereits 20 Jahren werden die Geschicke des Unternehmens in Form einer erweiterten Geschäftsleitung gelenkt: Geschäftsführer Claudius Bereuter (Verkauf) ist ebenso wie Schwester Justine Lechtaler (Finanzen, Controlling), Bruder Ernest Bereuter (Einkauf, Qualitätswesen) und Cousin Klemens Sohler (Technik, Produktion) ein Urenkel des Firmengründers. 30 Personen beschäftigt das Unternehmen, dessen Exportquote 55 % beträgt. Neben den Hauptabsatzmärkten Österreich, Deutschland, Schweiz werden Kunden in Tschechien, Schweden und Co. beliefert.

Hauseigene Entwicklung

Alle Produkte werden im Hause entwickelt, was der hauseigene Sondermaschinenbau maßgeblich unterstützt. „Wir benötigen lange Lochbohrungen und haben Drehbänke mit drei Metern Länge. Durch die Lehrlingsausbildung sind wir in puncto technische Sonderlösungen und Automatisierungsmaßnahmen bestens aufgestellt“, erläutert Geschäftsführer Bereuter. Junge Menschen wer-

den im Lehrberuf Produktionstechniker ausgebildet. Das Berufsbild umfasst komplexe Tätigkeiten und Wissensvermittlung in Pneumatik, Elektronik, Hydraulik, die Mitarbeit in der Produktion und Auftragsplanung. Ehemalige Lehrlinge tragen mittlerweile in entsprechenden Positionen große Verantwortung.

Kundenspezifische Sonderlösungen mit Zusatznutzen stoßen am Markt auf großes Interesse. Produkte in Richtung Endverbraucher wie ein Kugelschreiberschaft aus einer Kartonhülle oder ein Fusselroller mit Kartongriff – dienen der Kunststoffsubstitution und setzen ein Signal in Richtung Nachhaltigkeit. Besagter Fusselroller wird anlässlich des 90-Jahr-Firmenjubiläums bereits an Kunden ausgefolgt. Im Herbst wird der runde Geburtstag mit den Mitarbeitern, Pensionisten, Freunden und Förderern gebührend gefeiert.

Kontakt:

Fidel Gmeiner GmbH & Co KG
Unterlinden 15, 6922 Wolfurt, Tel. 05574 71361-0
www.gmeiner.com